

Heute

Bühne

Bregenz

Tschick, nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf, Inszenierung: Martin Brachvogel, Voralberger Landestheater, in der Box, Seestr. 1, 9 Uhr, 11.30 Uhr

Konstanz

Cabaret, Musical, Theater, Konzilstr. 11, 20 Uhr

Meer - Wir sind uns noch nie begegnet, Schauspiel von Jon Fosse, übersetzt von Hinrich Schmidt-Henkel, deutsche Erstaufführung, Spiegelhalle, Hafenstr. 12, 20 Uhr

Langenargen

Tanzabend, mit dem Duo de Lago, Eintritt frei, nur bei guter Witterung, Schloss Montfort, Terrasse, Untere Seestr. 3, 20 Uhr

Lindau

Lindauer Marionettenoper: Schwannensee, Piotr Iljitsch Tschaiowski, Stadttheater, Fischergasse 37, Insel, 19.30 Uhr

Familie

Friedrichshafen

Geschichten vom Fliegen für Groß und Klein, wo sitzt der Kapitän? Welches Konstruktionsprinzip ist typisch für einen Zeppelin?, ab sechs Jahren, für angemeldete Teilnehmer, 07541/ 380140, Zeppelin Museum, Seestr. 22, 13 Uhr

Führung/ Besichtigung

Friedrichshafen

Führung, Dornier Museum, Claude-Dornier-Platz 1, 11.30 Uhr

Lindau

Friedensreich Hundertwasser: Traumfänger einer schöneren Welt, 10.30 Uhr und 14 Uhr, Kunstmuseum am Inselbahnhof, Maximilianstr. 52

Meersburg

Schlossführung, durch die barocke Residenz der Fürstbischöfe, Neues Schloss, Spiegelsaal, Schlossplatz 12, 14 Uhr

Kino

Bregenz

Metro Kinocenter, +435574/ 71843, Der Fall Collini, 17.45 Uhr | Glam Girls - Hinreißen verdorben, 20.30 Uhr | John Wick: Kapitel 3, 20.15 Uhr | Mid90s, 20 Uhr | POKÉMON Meisterdetektiv Pikachu, 18.30 Uhr

Friedrichshafen

Cineplex Friedrichshafen, 01805/ 546636, Aladdin, 20 Uhr | Avengers: Endgame, 16.45, 20 Uhr | Avengers: Endgame 3D, 15.30 Uhr | Avengers: Endgame 3D (OV), 19.30 Uhr | Die Wiese - Ein Paradies nebenan, 17.45 Uhr | Dumbo, 15.50 Uhr | Glam Girls - Hinreißen verdorben, 15.30, 18.30, 20.45 Uhr | Greta, 20.15 Uhr | John Wick: Kapitel 3, 20 Uhr | POKÉMON Meisterdetektiv Pikachu, 18, 20.30 Uhr | POKÉMON Meisterdetektiv Pikachu 3D, 15.30, 17.30 Uhr | Royal Corgi - Der Liebling der Queen, 15.15 Uhr | Schatten über dem Bodensee, 17.30 Uhr | The Silence, 17.30, 20.45 Uhr | Urfin - Der Zauberer von Oz, 15.15 Uhr | Willkommen im Wunder Park, 15.15 Uhr

Lindau

Parktheater, 08382/ 6900, Avengers: Endgame, 20 Uhr | POKÉMON Meisterdetektiv Pikachu, 20 Uhr | Lindenberg i. Allgäu Neues Krone Kino, 08381/ 2500,

POKÉMON Meisterdetektiv Pikachu, 20 Uhr

Ravensburg

Die Burg, 0751/ 3614436, Aladdin, 20.30 Uhr | Avengers: Endgame, 15.30, 19.30 Uhr | Der Flohmarkt von Madame Claire, 16.20 Uhr | Die Goldfische, 18.20 Uhr | Glam Girls - Hinreißen verdorben, 16.30, 18.30, 20.40 Uhr | John Wick: Kapitel 3, 20.40 Uhr | Misfit, 16 Uhr | Monsieur Claude 2, 18, 20.20 Uhr | POKÉMON Meisterdetektiv Pikachu, 18.30 Uhr | POKÉMON Meisterdetektiv Pikachu 3D, 16.20, 20.40 Uhr | Royal Corgi - Der Liebling der Queen, 16 Uhr | Stan & Ollie, 18, 20.30 Uhr | The Silence, 18, 20.20 Uhr | Urfin - Der Zauberer von Oz, 16 Uhr | Van Gogh - An der Schwelle zur Ewigkeit, 18 Uhr | Willkommen im Wunder Park 3D, 16 Uhr | Kinozentrum Frauentor, 0751/ 3614426, After Passion, 16, 18.20 Uhr | After Passion (OV), 20.30 Uhr | Avengers: Endgame 3D, 16, 20 Uhr | Greta, 18.10, 20.30 Uhr | Im Netz der Versuchung, 20.40 Uhr | Mia und der weiße Löwe, 16.15 Uhr | Ostwind - Aris Ankunft, 16 Uhr | Schatten über dem Bodensee, 18.10 Uhr

Tettngang

Kitt, 07542/ 953056, Free Solo, 18 Uhr

Überlingen

Cine-Greth, 07551/ 63569, Das Familienfoto, 18, 20 Uhr | Der Flohmarkt von Madame Claire, 18 Uhr | Glam Girls - Hinreißen verdorben, 20.10 Uhr | Royal Corgi - Der Liebling der Queen, 16 Uhr | Van Gogh - An der Schwelle zur Ewigkeit, 20 Uhr | Zwei Familien auf Weltreise, 18 Uhr | Kammer + Tivoli, 07551/ 63569, Christo - Walking on Water, 20.10 Uhr | Impulso, 20.15 Uhr | Singin' in the Rain, 18 Uhr | Tea with the Dames - Ein Unvergesslicher Nachmittag, 18 Uhr

Wangen

Lichtspielhaus Sohler, 07522/ 9786541, After Passion, 18.15 Uhr | Der Fall Collini, 20.15 Uhr | Im Netz der Versuchung, 20.15 Uhr | Van Gogh - An der Schwelle zur Ewigkeit, 18 Uhr

Musik

Singen

Bonnie Tyler: Between the Earth & the Stars, Stadthalle, Hohgarten 4, 20 Uhr

Lesungen / Vorträge

Bregenz

Limnologische Forschung an Seen im Alpenraum, neue Herausforderungen im Zuge des Klimawandels, Schloss Hofen, Hofer Str. 26, 19 Uhr

Immenstaad

Celtic Ireland - die Bedeutung der Mönchsinsel und des keltischen Christentums für Europa, Referent: Jörg Seyfried, für angemeldete Teilnehmer, 07544/ 742265, Schloss Hersberg, 19-20.30 Uhr

Party

Konstanz

Metal Kneipe, Contrast, Joseph-Belli-Weg 11, 21-1 Uhr

Weingarten

Back to the 1990s & 2000s, Alibi, St.-Longinus-Str. 1, 20 Uhr



Scala adieu: Letztlich war der Protest gegen die Schließung des Kinos in der Konstanz Innenstadt erfolglos. Heute befindet sich hier eine Filiale der Drogeriekette dm. FOTO: KINO STUDIO 17

Kampf um das Gesicht der Innenstadt

Wie sich Konstanz gegen den Verlust des Scala Filmopalasts stemmten – Doku im Studio 17

Von Harald Ruppert

FRIEDRICHSHAFEN - Douglas Wolfsperger hat einen Dokumentarfilm über den Scala Filmopalast gedreht - weil das Konstanz Kino nach 78 Jahren schließen musste, um einer Drogeriekette Platz zu machen. „Scala Adieu - Von Windeln verweht“ ist nun im Kino Studio 17 zu sehen. Der Regisseur kommt für ein Gespräch mit den Zuschauern nach Friedrichshafen.

Wolfsperger lebt seit 17 Jahren in Berlin, aber Friedrichshafen ist für ihn vertrauter Boden. „Ich bin im jetzigen Schulmuseum groß geworden. Das war das Elternhaus meiner Mutter. Sie hat es dann an die Stadt verkauft“, erzählt er. Wenn er nicht auch Wurzeln in Konstanz hätte, wo er Abitur machte, wäre sein Film über Scala wohl gar nicht entstanden. „Das Scala war das Kino meiner Jugend. Als die Diskussion über die Zukunft des Kinos an der Marktstätte losging, dachte ich nur: Darüber muss ich einen Film machen.“ Der Mietvertrag des geschichtsträchtigen Programmkinos lief aus und in der Bevölkerung regte sich Unmut über die Pläne, an seiner Stelle die fünfte Konstanz Filiale der Drogeriekette dm zu eröffnen. Zumal es genau gegenüber schon den Drogeriemarkt Müller gab. Das Ende eines einmaligen Programmkinos zu Gunsten eines Warenangebots, mit dem die Konstanz bereits eingedeckt waren? Christoph Nix, Intendant des Theaters Konstanz, rief eine Bürgerbewegung für den Erhalt des Scala-Kinos ins Leben. In kurzer Zeit wurden 7000 Unterschriften gesammelt, und Wolfsperger hielt mit der Kamera drauf. „Das wurde ein immer heißeres Thema“, erinnert er sich.

Im Film tritt auch Ulrich Burchard auf, der Oberbürgermeister von Konstanz. „Er zeigt, dass er ein völliger Kulturbanause ist, gegenüber Filmkultur sowieso“, sagt Wolfsperger, der im Scala seine eigenen filmische Sozialisation erlebte. „Burchard sagt, dieses Kino sei ein Gewerbebetrieb wie alle übrigen in der Stadt. Und selbst der sogenannte Kulturbürgermeister hat sich nie für den Erhalt des Kinos eingesetzt.“

„Ein exemplarischer Film“

Hinter dem Film steht mehr als der Protest gegen die Schließung eines Kinos. Es geht um den Ärger der Bürger über die Kommerzialisierung und die daraus folgende Gesichtlosigkeit des städtischen Raumes. Es geht um einen Verdrängungswettbewerb in der Innenstadt. All das ist nicht nur für die Stadt Konstanz ein Thema. „Es war immer mein Ansatz,

einen exemplarischen Film zu machen“, sagt Wolfsperger deshalb. Die nur auf lokale Befindlichkeiten gerichtete Perspektive meidet er - wie schon in seinem Film „Die Blutritter“ rund um den Weingartener Blutritt.

Wolfsperger bemüht sich nicht um eine neutrale Perspektive. „Wenn es ums Scala geht“, sagt er, „sind bei mir eine Menge Emotionen im Spiel“. Seine Produktionen nennt Wolfsperger nicht „Dokus“ sondern er spricht von „dokumentarischen Spielfilmen“, da er großen Wert auf die Ästhetik der Bilder und die Erzählstrukturen legt. „Scala Adieu“ hat eine gewisse Ironie, hat Unterhaltungswert“, sagt er. „Obwohl er von einem Trauerspiel handelt, sollten auch Witz und Frechheit Raum haben.“ Das scheint gelungen zu sein: Bei den Biberacher Filmfestspielen erhielt „Scala Adieu“ den Preis für den besten Dokumentarfilm. „Uns

hat überzeugt, wie aus einem vermeintlichen Heimatfilm ein Krimi wird, der ein überregionales Phänomen beschreibt und einen sich sozial begibenden Unternehmer enttarnt“, begründet die Jury ihre Entscheidung.

Unternehmer gab nicht nach

dm-Gründer Götz Werner - ein Mann, der soziales Engagement nur vortäuscht? Werner kämpft fürs bedingungslose Grundeinkommen, gilt als Unternehmer mit Gewissen. Die Scala-Bürgerbewegung lief bei ihm allerdings gegen eine Wand. Das zeigt der Film durch den Briefwechsel mit dem Unternehmer. „Man hat Werner gebeten, er möge ein Einsehen haben, weil er doch in Konstanz selbst seine Drogenlehre gemacht hat“, sagt Wolfsperger. „Aber sein Brief zeigt, dass es ihn nie interessiert hat, diese fünfte Filiale nicht an diese Stelle zu setzen.“

Im September 2016 gab das Scala den Betrieb auf. Douglas Wolfspergers Film versucht, das Verlorengewandene zu bewahren. „Mir ist immer klarer geworden, dass man Film politisch nutzen kann, um Diskussionen anzufachen“, sagt er. Und dieser Film gibt für ihn ein gutes Beispiel dafür, wie Wirtschaft und Politik mit den gewachsenen Strukturen einer Stadt nicht umspringen sollten.

Der Film „Scala Adieu - Von Windeln verweht“ ist am Donnerstag, 23., Samstag, 25., Sonntag, 26. und Montag, 27. Mai, im Kino Studio 17 im Fallbrunnen zu sehen. Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Am Samstag, 25. Mai, wird Douglas Wolfsperger nach der Vorstellung mit dem Publikum über seinen Film sprechen.



Douglas Wolfsperger will Diskussionen anfachen.

FOTO: JOACHIM GERN

Demnächst: Klassik, Jazz, Chormusik, Weltmusik & Sonstiges

Donnerstag, 23. Mai

Friedrichshafen

Two Souls, Jazz, Soul, Funk, Rhythm 'n' Blues, Eintritt frei, Kollekte, Restaurant Amicus, 20.30 Uhr

Weingarten

Vocalconsort Berlin: Orlando di Lasso & Jacob Reiner, Leitung: Daniel Reuss, Basilika, 20 Uhr

Freitag, 24. Mai

Friedrichshafen

Trio Reijseger - Fraanje - Sylla: Improvisationen, westafrikanisches Liedgut und Gegenwartsjazz, Bodenseefestival, Kiesel im k42, 20 Uhr

Lindau

B3 - Jazz, Rock, Funk und Blues, Zeughaus, Insel, 20 Uhr

Radolfzell

Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz und Sinfonieorchester des Voralberger Landeskonservatoriums, Gustav Holst: Die Plane-

ten, Orchestersuite op. 32, Milchwerk, 19.30 Uhr

Wangen im Allgäu

Conexión Cubana, Jazz Point im Schwarzen Hasen, Beutelsau, 20.30 Uhr

Samstag, 25. Mai

Friedrichshafen

New JazzPort Orchestra & Bert Joris (Trompete): Walking Tip Toe, Big Band Jazz, Bahnhof Fischbach, 20 Uhr

Ravensburg

Francesco Tristano (Klavier), Goldberg City Variations, Konzerthaus, 20 Uhr

Überlingen

Dämonen der Nacht, Musik für Violine und Klavier, Städtisches Museum, Museumssaal, 20 Uhr

Weingarten

Monaco Swing Ensemble, Gypsy Jazz, Kulturzentrum Linse, 20 Uhr

Wolffegg

Verstehen Sie Brass?, sieben Blech-

bläser mit Allgäuer Humor, Witz und Klamauk, Haus für Bürger und Gäste, Alttann, 20 Uhr

Sonntag, 26. Mai

Lindau

Augsburger Streichquartett: Versunkene Welten, Chor- und Instrumentalmusik, Heilig-Geist-Hospital, Gewölbessaal, Insel, 19 Uhr

Radolfzell

Gridan Vostri Occhi: Eure Augen schreien, Zunfthaus Narizella, 18 Uhr

Jazz am Steg, Strandcafe Mettnau,

Manfred Junker & Jens Loh, 11 Uhr

Wangen im Allgäu

Bezirksposaunenfest, Werke von Charpentier, Roblee, M.Schütz und anderen, Musikalischer Abschluss, Eselmühle, Stadtmauer, 10 Uhr

Bezirksposaunenfest: Bläsergottesdienst, Werke von Schein, Bach, M. Schütz und anderen, 50 Bläser aus Posaunenchor des Dekanats Ravensburg, Ev. Stadtkirche, 10 Uhr

Montag, 27. Mai

Allensbach

Cunräu e Tenre de Orosei & Ernst Reijseger: Cello The Face of God (ausverkauft), Ev. Gnadenkirche, 20 Uhr

Dienstag, 28. Mai

Bregenz

Militärkonzert, Gala, Festspielhaus, Großer Saal, 19.30 Uhr

Tettngang

Dudok Quartet Amsterdam / Bodenseefestival 2019, Bodenseefestival, Neues Schloss, 19.30 Uhr

Mittwoch, 29. Mai

Friedrichshafen

Francesco Tristano & Chaarts: Residence in artists, Bodenseefestival, Bahnhof Fischbach, 19.30 Uhr

D20103 316771 11 20103
w:24.6.8PP h:26.0.89PP